



1. Schweizer Berufsmeisterschaften
1^{er} championnat suisse des métiers
1° campionato svizzero delle professioni
1. campiunadi svizzer da professiun
17. – 21.09.2014

16. September 2014

Medienmitteilung

SwissSkills Bern 2014: Die grosse Bühne für die Schweizer Berufsbildung

1'000 junge Berufsleute aus 70 Berufen im Wettkampf, getrieben von Ehrgeiz, Berufsstolz und Fans: Die ersten gemeinsamen Schweizer Berufsmeisterschaften auf dem BERNEXPO-Areal werden vom 17. bis 21. September 2014 zur ganz grossen Bühne für die Schweizer Berufsbildung. Auf insgesamt 80'000 m² Wettkampf- und Showfläche haben die Besucher die einmalige Möglichkeit, 130 Berufe zu erkunden, an Wettkämpfen mitzufiebern und hautnah Berufe zu erleben. Die Sonderschauen zur Höheren Weiterbildung und zu Kleinstberufen sowie zahlreichen Spezialereignissen zeigen die Vielfalt der Berufe und Karrieremöglichkeiten auf. Eingerahmt werden die vier Anlasstage mit der Eröffnungs- und Schlussfeier, an der den erfolgreichen Jugendlichen die Medaillen überreicht werden.

Zum ersten Mal überhaupt finden Schweizer Berufsmeisterschaften vom 17. bis 21. September 2014 gemeinsam und zentral an einem Ort statt: Im «Jahr der Berufsbildung» steht das duale Berufsbildungssystem der Schweizer auf dem BERNEXPO-Gelände branchenübergreifend im Fokus. Die SwissSkills Bern 2014 verbinden Wettkämpfe, Berufspräsentationen und unterhaltende Elementen in einer für die Besucher besonders attraktiven Form.

Wettkämpfe in 70 Berufen

Die SwissSkills Bern 2014 sind zum einen ein Grossanlass mit spitzensportlicher Note. Die 1'000 besten jungen Schweizer Berufsleute aus 70 Berufen kämpfen in Bern um Medaillen. Sie haben sich zumeist in regionalen Meisterschaften für den nationalen Titelkampf qualifiziert. Die jungen Berufstalente müssen sich über überdurchschnittliche Leistungen auszeichnen und sind maximal 22 Jahre alt (kurz vor oder nach Lehrabschluss). An den SwissSkills Bern 2014 haben sie auf ihr handwerkliches Können und Geschick ausgerichtete Aufgaben zu bewältigen und werden dabei durch Fachexperten der Branchenverbände beobachtet, letztlich auch bewertet. Zu den besonderen Herausforderungen des Wettkampfes zählt auch, dass neben den Fachexperten auch viele Besucher anwesend sind und die Meisterschaften verfolgen.

Berufsleute hautnah

Nach den vier Wettkampftagen werden die besten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer mit Medaillen geehrt. Die drei Medaillengewinner je Beruf erhalten neben Medaillen, Ruhm und Ehre auch die Chance, sich international zu messen. 2015 finden in Brasilien (Sao Paulo) die WorldSkills statt, bei welchen die Schweizer Berufsmeister teilnehmen dürfen. Bereits vom 1.- 5. Oktober 2014 können sich die Zweit- und Drittplatzieren an den Berufs-Europameisterschaften (EuroSkills) im französischen Lille messen. Entscheidend sind hier die Voraussetzungen der internationalen Wettkämpfe. «Diese Meisterschaften sind die beste Bühne, um zu sehen, was unsere duale Berufsbildung leistet. Sie sind der ideale Anlass für Schüler und Schülerinnen im Berufswahlalter, Berufsschülerinnen und –schüler aber auch Eltern, um sich praxisnah und kompakt über die Vielfalt der Berufe zu informieren, Berufsleute bei der Arbeit zu erleben. Sie sind zudem die einmalige Chance hautnah und live zu erleben, welche Höchstleistungen in der Berufsbildung erbracht werden,» sagt Theo Ninck, Vizepräsident der SwissSkills Bern 2014 und Vorsteher des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Bern und Präsident der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK).

Förderpartner:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Unterstützt durch:

ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

Presenting Partner:

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge



Informationen zu 130 Berufen

Parallel zu den Wettkämpfen der Berufsmeisterschaften bieten die SwissSkills Bern 2014 Informationsstände zu insgesamt 130 Berufen. Diese enorme Vielfalt an Berufsinformationen soll das duale Berufsbildungssystem der Schweiz ins Bewusstsein rücken. Jugendliche vor oder im Berufswahlprozess, aber auch junge Berufsleute vor Weiterbildungen sowie Erwachsene (Eltern, Lehrpersonen, Ausbilder/-innen) gehören deshalb zum sehr weit gefassten Zielpublikum.

Die Sensibilisierung für die Berufsbildung mit einem nationalen Grossanlass weist dabei einen historischen Hintergrund auf: Vor 10 Jahren trat in der Schweiz das heute geltende Berufsbildungsgesetz in Kraft. Der Stellenwert für die Schweizer Volkswirtschaft ist enorm: jährlich treten bis zu 82'000 Menschen in der Schweiz eine berufliche Grundbildung an. Mit der breiten Präsentation der Berufe und des Berufsbildungssystems an einem zentralen Anlass erhält die Qualität dieser Berufsbildung eine neue Plattform und leistet einen weiteren Beitrag zur Popularisierung, der gleichzeitig auch ein aktiver Beitrag gegen den Fachkräftemangel ist.

Zwei Sonderschauen

«Ein einmaliges Erlebnis, das es nicht zu verpassen gilt», sagt Christoph Erb, Präsident des Vereins SwissSkills Bern 2014, «denn hier können Berufe hautnah erlebt werden.» Zu dieser Faszination gehören auch zwei Sonderschauen, die spezielle Bereiche ausführlich und erlebnisorientiert beleuchten.

- Die «Sonderschau Kleinstberufe» präsentiert 20 seltene Berufe. Sie vermitteln und bewahren ein grosses Fachwissen, welches für den Werkplatz Schweiz und somit auch für die kulturelle Vielfalt sehr wertvoll ist. Meist verfügen sie jedoch über zu wenige Lernende, um selbst Berufswettbewerbe durchzuführen. Die engagierten Berufsverbände, der Schweizerische Gewerbeverband sgv, das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung und das Freilichtmuseum Ballenberg wollen gemeinsam diese Berufe stärken und ihre vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bekannter machen.
- Die Sonderschau «Höhere Berufsbildung und Weiterbildung» zeigt Karrieremöglichkeiten auf und bietet erlebnisorientiert einen faszinierenden Überblick über die aktuellen Angebote von 40 Branchenverbänden in der Höheren Berufsbildung und der Weiterbildung. Der 1'500 m² grosse Stand der Sonderschau ist vielversprechend: Einer Stadt nachempfunden gibt es neun Quartiere, die den verschiedenen Berufsfeldern innerhalb der Bildungslandschaft entsprechen. In der Stadt werden die Biografien von sechs Personen dargestellt. Die Besucher können auf ihren Spuren durch die Bildungsstadt wandern und so die verschiedenen Möglichkeiten der höheren Berufsbildung und Weiterbildung kennen lernen. Im «Speakers Corner» können Interessierte / Anbieter / Berufsverbände in Inputs über ihre Arbeit / Angebote berichten, und auf dem „Markplatz“ finden musikalische, sportliche oder spielerische Aktivitäten statt. Der Bildungsturm im Zentrum gibt einen Überblick über die Sonderschau und ist zugleich Event-Location.

Die Aktivitäten auf den Ausstellungsständen sind enorm vielseitig und bieten für die Besuchenden eine faszinierende Vielfalt an Erlebnismöglichkeiten. Dazu gehören neben den Berufswettbewerben an sich verschiedene Attraktionen wie etwa eine grosse Modeschau, Live-Demonstrationen.

Eröffnungs- und Schlussfeier

Eingerahmt werden die Ereignisse der vier Anlagentage von der feierlichen Eröffnungsfeier am Mittwoch, 17. September (Moderation Christa Rigozzi und Jann Billeter) und der Schlussfeier am Sonntag, 21. September. An der Schlussfeier werden die neuen Schweizer Berufsmeister mit Gold-, Silber und Bronzemedailles geehrt. Im Rahmen einer grossen, rund zweieinhalbstündigen Show erleben die Besucher ein wahres Feuerwerk an Erlebnissen in der Postfinance Arena in Bern. An Eröffnungs- und Schlussfeier nimmt der Schweizer Volkswirtschaftsminister, Bundesrat Johann Schneider Ammann, teil.

Organisatorische Gross-Herausforderung

Der eigens für die Veranstaltung gegründete Verein SwissSkills Bern 2014 (Stadt Bern, Kanton Bern, kantonale und schweizerische Sozialpartner) hat die logistische Grossaufgabe übernommen, den Grossanlass auf die Beine zu stellen. Die Berufsverbände (OdA) zeichnen sich verantwortlich für die Berufsmeisterschaften und Informationsstände, die Partner und Sponsoren bieten weitergehende und spezifische Informationen. Während 4 Tagen entsteht so auf dem BERNEXPO-Areal ein Grossunternehmen mit 1'000 Wettkämpfern, 300 Experten sowie rund 250 ehrenamtlich arbeitenden Volunteers. Ende August stand bereits das erste Zelt; seitdem wird auf dem Areal laufend gebaut: Rund 500 Lastwagen und Sattelschlepper sowie 1'500 Anlieferungen mit kleineren Transportfahrzeugen haben das Standmaterial der ausstellenden Verbände auf das Areal gebracht. Insgesamt wird mit 600 Arbeitsstunden von Staplerfahrzeugen gerechnet, um in den 11 Hallen und Zelten die Stände aufzubauen.

Riesiges Zuschauerinteresse

Das Interesse ist gewaltig. Rund 130'000 Tickets wurden im Vorfeld bereits abgesetzt. 36'000 Jugendliche werden die SwissSkills Bern 2014 mit weit über 1'800 Schulklassen besuchen. Für die Eröffnungs- und Schlussfeier sind je rund 4'000 Tickets bereits verkauft, was für eine eindrückliche Kulisse bei diesen Events sorgen wird. Dabei werden sie in den Genuss von Livemusik, Show und Information zugleich kommen. Die Veranstalter sind überzeugt, dass bei dieser Programmviefalt die erwartete Besucherzahl von 200'000 erreicht werden wird. Dies ist auch für das an Grossanlässe gewohnte Areal auf der Berner Allmend ein Härtestest: Mit über 100 Cars pro Tag wird gerechnet, gegen 3'000 Personenwagen werden auf die Parkräume auf der Allmend fahren. Und die Trams werden Besucher vom Bahnhof Bern auf die Allmend bringen.

Wer die SwissSkills Bern 2014 besuchen will, braucht ein Ticket. Diese sind seit dem 1. September 2014 zum Preis von CHF 15.00 erhältlich (bis 25 Jahre kostenlos). Mit Fan-Tickets können bis und mit 21. September weitere Gratistickets gelöst werden. Dazu bestehen attraktive Gruppentickets. Alle Tickets können Online oder vor Ort an der Tageskasse gekauft werden.

Bern lebt den «SwissSkills»-Spirit

Seit dem 1. September fährt in Bern das Tram 9 im Design der SwissSkills Bern 2014 auf der Linie 9. Dieser Vorbote des Grossanlasses ist aber längst nicht der einzige Hinweis. Der «Place of SwissSkills Bern 2014» bietet einen künstlerischen Blick auf die Berufslandschaft Schweiz. Sieben Berufsskulpturen auf dem Waisenhausplatz lassen einen anderen Blick auf Berufe zu. Genauso wie auch der «Way of SwissSkills Bern 2014» - die Fahnen, die in den Berner Hauptgassen auf den Anlass hinweisen und damit auch auf die Leistungen der jungen Berufsleute aufmerksam machen. Mit dem «House of SwissSkills» schliesslich sind die SwissSkills Bern 2014 auch im Herzen der Stadt Bern präsent. Direkt vor dem Bundeshaus präsentiert sich die Stiftung SwissSkills mit Informationen zu ihren Tätigkeiten und zur Organisation.

Medienkontakt SwissSkills Bern 2014

Myriam Neuhaus, Leiterin Kommunikation
Tel. +41 (79) 230 40 37
Mail medien@swisskillsbern2014.ch

Bildmaterial, weitere Informationen: www.swisskillsbern2014.ch > Medien



Öffnungszeiten

- Donnerstag, 18.9.14: 9.00 bis 18.00 Uhr
- Freitag, 19.9.14: 9.00 bis 18.00 Uhr
- Samstag, 20.9.14: 9.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 21.9.14: 9.00 bis 17.00 Uhr

Programmhighlights von Tag zu Tag

Aktuellste Version: www.swisskillsbern2014.ch

Dienstag, 16. September 2014

10:00 – 12:00 Pre Media Day: Pressekonferenz mit Rundgang
16:00 Eröffnung House of SwissSkills Bern 2014

Mittwoch, 17. September 2014

16:30 Beginn der Eröffnungsfeier in der PostFinance Arena
18:00 Ende Eröffnungsfeier

Donnerstag, 18. September 2014

09:00 Türöffnung, Wettkämpfe, Messebetrieb
div. Zeiten Modeschau Halle 1.2: 11.30 – 12.00h / 13.00 – 13.30h / 15.30 – 16.00h
13:00 Parlamentarierbesuch mit Begrüssung durch BR Johann Schneider Ammann, Rundgang über das Gelände
18:00 Ende Messebetrieb, Schliessung der Hallen für das Publikum

Freitag, 19. September 2014

09:00 Türöffnung, Wettkämpfe, Messebetrieb
div. Zeiten Modeschau Halle 1.2: 11.30 – 12.00h / 13.00 – 13.30h / 15.30 – 16.00h
18:00 Ende Messebetrieb, Schliessung der Hallen für das Publikum

Samstag, 20. September 2014

09:00 Türöffnung, Wettkämpfe, Messebetrieb
Autogrammstunde mit Dario Cologna am Stand des AGVS
div. Zeiten Modeschau Halle 1.2: 11.30 – 12.00h / 13.00 – 13.30h / 15.30 – 16.00h
18:00 Ende Messebetrieb, Schliessung der Hallen für das Publikum

Sonntag, 21. September 2014

09:00 Türöffnung, Wettkämpfe, Messebetrieb
div. Zeiten Modeschau Halle 1.2: 11.30 – 12.00h / 13.00 – 13.30h / 15.30 – 16.00h
17:00 Ende Messebetrieb, Schliessung der Hallen für das Publikum
18:15 Türöffnung zur Schlussfeier in der PostFinance Arena
19:00 Beginn der Schlussfeier in der PostFinance Arena, gestaffelte Bekanntgabe der Sieger/-innen
21:30 Ende der Schlussfeier und Beginn der After-Party für Wettkampfteilnehmer und Experten

Berufe und Verbände (OdA) - Wer ist wo zu finden

Unternehmen / Aussteller	Halle	Stand Nr.
2rad Schweiz	2	
Fahrradmechaniker/in EFZ	2.2	2.2_04
Motorradmechaniker/in EFZ	2.2	2.2_04
AGLPL c/o Empa	1	
Physiklaborant/in EFZ	1.1	1.1_05
AgriAliForm	7	
Geflügelfachmann/-frau EFZ	7	7.0_02
Gemüsegärtner/in EFZ	7	7.0_02
Landwirt/in EFZ	7	7.0_02
Obstfachmann/-frau EFZ	7	7.0_02
Weintechnologe/-login EFZ	7	7.0_02
Winzer/in EFZ	7	7.0_02
AIASI	2.2	2.2_10
Allpura	3	
Gebäudereiniger/in EFZ	3.2	3.2_25
ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband	9	
Strassentransportfachmann/-frau EFZ	9	9.0_01
Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft / Schweiz. Fleisch Fachverband	3	
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Fleischwirtschaft	3.0	3.0_06
Fleischfachmann/-frau EFZ	3.0	3.0_06
Auto Gewerbe Verband Schweiz	2	
Automobil-Assistent/in EBA	2.2	2.2_02
Automobil-Fachmann/frau EFZ	2.2	2.2_02
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	2.2	2.2_02
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Autoteile-Logistik	2.2	2.2_02
Kaufmann/-frau EFZ Automobil-Gewerbe	2.2	2.2_02
Berufsbildung Boden & Parkett	11	
Boden-Parkettleger/in EFZ - Parkett	11	11_04
Boden-Parkettleger/in EFZ - Textile und Elastische Beläge	11	11_04
Bildung Detailhandel Schweiz	3	
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	3	3.0_09
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	3	3.0_10
Convention patronale de l'industrie horlogère suisse	3	
Uhrenarbeiter/in EBA	3.2	3.2_15
Uhrmacher Praktiker/in EFZ	3.2	3.2_15

Uhrmacher/in Fachgebiet Rhabillage EFZ und Uhrmacher/in Fachgebiet Industrie EFZ	3.2	3.2_15
Copyprintsuisse	3	
Drucktechnologe/-login EFZ - Reprografie	3.2	3.2_07
Fachverband Infra	12	
Strassenbauer/in EFZ	12	12_02
Holzbau Schweiz	4	
Zimmermann EFZ / Zimmerin EFZ	4.1	4.1_09
Hotel & Gastro Formation	3	
Hotelfachmann/-frau EFZ	3.0	3.0_03
Hotellerieangestellte/r EBA	3.0	3.0_03
Kaufmann/-frau EFZ	3.0	3.0_03
Koch EFZ / Köchin EFZ	3.0	3.0_03
Küchenangestellte/r EBA	3.0	3.0_03
Restaurationsangestellte/r EBA	3.0	3.0_03
Restaurationsfachmann/-frau EFZ	3.0	3.0_03
Systemgastronomiefachmann/-frau EFZ	3.0	3.0_03
ICT-Berufsbildung Schweiz	3	
Informatiker/in EFZ / Applikationsentwicklung	3.2	3.2_08
Informatiker/in EFZ / Applikationsentwicklung	3.2	3.2_09
Informatiker/in EFZ / Betriebsinformatik	3.2	3.2_08
Informatiker/in EFZ / Systemtechnik	3.2	3.2_08
Mediamatiker/in EFZ	3.2	3.2_08
IGKG Schweiz	3.2	
Kaufmann/-frau EFZ Dienstleistung u. Administration	3.2	3.2_04
Kaufmann/-frau EFZ Dienstleistung u. Administration	3.2	3.2_03
Interieursuisse	4	
Innendekorateur/in	4.1	4.1_07
Innendekorateur/in	4.1	4.1_06
Wohntextilgestalter/in EFZ	4.1	4.1_07
Wohntextilgestalter/in EFZ	4.1	4.1_06
Isolsuisse	11	
Isolierspengler/in EFZ	11	11_10
Jardin Suisse	10	
Gärtner/in EFZ	10	10_04
Kleinstberufe	1	
Fachmann/frau Leder und Textil EFZ, Fachrichtung:	1.1	1.1

Fahrzeuge und Technik / Feinlederwaren / Pferdesport		
Geigenbauer/in	1.1	1.1
Gewebegealter/in EFZ	1.1	1.1
Goldschmied/in EFZ	1.1	1.1
Graveur/in EFZ	1.1	1.1
Holzbearbeiter/in EBA	1.1	1.1
Holzbildhauer/in EFZ	1.1	1.1
Holzhandwerker/in EFZ	1.1	1.1
Korb- und Flechtwerkgestalter/in EFZ	1.1	1.1
Küfer/in EFZ	1.1	1.1
Musikinstrumentenbauer/in EFZ	1.1	1.1
Säger/in Holzindustrie EFZ	1.1	1.1
Seilbahn-Mechatroniker/in EFZ	1.1	1.1
Seilbahner/in EBA	1.1	1.1
Steinbildhauer/in EFZ	1.1	1.1
Textiltechnologe/-login EFZ	1.1	1.1
login Berufsbildung	2	
Automatiker/in EFZ	2.0	2.0_16
login Berufsbildung	2	
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	2.0	2.0_16
Gebäudereiniger/in EFZ	2.0	2.0_16
Gleisbauer/in EFZ	2.0	2.0_16
Informatiker/in EFZ	2.0	2.0_16
Kaufmann/-frau EFZ Reisebüro	2.0	2.0_16
Logistiker/in EFZ	2.0	2.0_16
Netzelektriker/in EFZ	2.0	2.0_16
Polymechaniker/in EFZ	2.0	2.0_16
Produktionsmechaniker/in EFZ	2.0	2.0_16
OdA Santé	1	
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	1.2	1.2_02
OdA Wald Schweiz	4	
Forstpraktiker/in EBA	4.1	4.1_14
Forstwart/in EFZ	4.1	4.1_14
Savoirsocial	1	
Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA	1.2	1.2_08
Fachmann/-frau Betreuung EFZ	1.2	1.2_08
Schweizerischer Verein für Schweisstechnik	8	
Schweisser/in	8	8.0_04
Schweizerischer Bäcker- Confiseurmeister-Verband	3	
Bäcker/in-Konditor/in- Confiseur/in EFZ - Bäckerei- Konditorei	3.0	3.0_02
Schweizerischer Baumeisterverband	1	

Maurer/in EFZ	1	1.0_02
Schweizerischer Bootbauer- Verband	4	
Bootbauer/in EFZ	4.1	4.1_15
Boothfachwart/in EFZ	4.1	4.1_15
Schweizerischer Carrosserieverband	10	
Carrossier/in Lackiererei EFZ	10	10_02
Fahrzeugschlosser/in EFZ	10	10_03
Schweizerischer Flachglasverband SFV	2	
Glaser/in EFZ	2.2	2.2_07
Schweizerischer Floristenverband	1	
Florist/in EFZ	1.2	1.2_01
Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer Verband	4	
Gipser/in EFZ	4.1	4.1_17
Maler/in	4.1	4.1_04
Schweizerischer Metall- Union Fachverband Landtechnik	8	
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	8	8.0_04
Schweizerischer Metall- Union Fachverband Landtechnik	8	
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	8	8.0_03
Hufschmied/in EFZ	8	8.0_04
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	8	8.0_04
Motorgerätemechaniker/in EFZ	8	8.0_04
Schweizerischer Metall- Union Fachverband Metall	8	
Metallbauer/in EFZ	8	8.0_04
Schweizerischer Milchwirtschaftlicher Verein SMV	3	
Milchtechnologe/-login EFZ	3.0	3.0_14
Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB Sonderschau HBB	3	3.0_11
Schweizerischer Verein Arbeitswelt Müller (VAM)	3	
Müller/in EFZ	3.0	3.0_01
Schweizerischer Verein für Kältetechnik SVK	13	
Kältesystem-Monteur/in EFZ	13	13_04
Kältesystem-Planer/in EFZ	13	13_03
Schweizerisch- Lichtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)	13	
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	13	13_02
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ	13	13_01

Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	13	13_02
Heizungsinstallateur/in EFZ	13	13_01
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ	13	13_02
Sanitärinstallateur/in EFZ	13	13_01
Spengler/in EFZ	13	13_01
scienceindustries (aprentas)	1	
Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ	1.1	1.1_07
Laborant/in EFZ	1.1	1.1_07
Laborant/in EFZ	ausser halb	ausserhalb
SFK Schweizerischer Fachverband für Kosmetik	1	
Kosmetiker/in EFZ	1.2	1.2_05
SPV Schweizerischer Plattenverband	2	
Plattenleger/in EFZ	2.0	2.0_13
Swiss Couture	1	
Bekleidungsgestalter/in EFZ	1.2	1.2_15
Swiss Form	1	
Formenbauer/in EFZ	1.0	1.0_04
Swissmechanic Schweizerischer Verband mechanisch-technischer Betriebe	2	
Polymechaniker/-in EFZ - Automation	2.0	2.0_05
Polymechaniker/-in EFZ - CNC Drehen	2.0	2.0_05
Polymechaniker/-in EFZ - CNC Fräsen	2.0	2.0_05
Swissmechanic Schweizerischer Verband mechanisch-technischer Betriebe	2	
Polymechaniker/-in EFZ - CNC Fräsen	2.0	2.0_05
Swissmem	2	
Automatiker/in EFZ	2.0	2.0_05
Elektroniker/in EFZ	2.0	2.0_11
Konstrukteur/in EFZ	2.0	2.0_10
Verband der Schweizerischen Lack- und Farbindustrie	1	
Laborant/in EFZ, Lack und Farbe	1.1	1.1_06
Verband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM	4	
Schreiner/in EFZ	4.1	4.1_13
Verband Schweizerische Hafner- und Plattengeschäfte VHP	2	
Ofenbauer/in EFZ	2.0	2.0_15
Verband Schweizerischer Coiffeurgeschäft	1	

Coiffeur/-euse EFZ	1.2	1.2_07
Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen	2	
Elektroinstallateur/in EFZ	2.2	2.2_06
Montage-Elektriker/in EFZ	2.2	2.2_06
Telematiker/in EFZ	2.2	2.2_08
Verband Werbetechnik + Print VWP	3	
Drucktechnologe/-login EFZ - Siebdruck	3.2	3.2_13
Gestalter/in Werbetechnik EFZ	3.2	3.2_13
Printmedienpraktiker/in EBA	3.2	3.2_13
Verein Polybau	11	
Polybauer/in EFZ - Abdichten	11	11_07
Polybauer/in EFZ - Dachdecken	11	11_07
Polybauer/in EFZ - Fassadenbau	11	11_07
Polybauer/in EFZ - Gerüstbau	11	11_07
Polybauer/in EFZ - Sonnenschutz-Systeme	11	11_07
Viscom Schweiz. Verband für visuelle Kommunikaion	3	
Drucktechnologe/-login EFZ - Bogen- und Rollendruck	3.2	3.2_07
Interactive Media Designer EFZ	3.2	3.2_07
Polygraf/in EFZ	3.2	3.2_07
Printmedienverarbeiter/in EFZ	3.2	3.2_07
Unternehmen / Aussteller	Halle	Stand Nr.
Berner KMU	3.2	3.2_02
Berufsbildung Migros-Gruppe	3.2	3.2_05
Cablex	3.2	3.2_18
Coop	3.0	3.0_04
	FG	Freigelände
Debrunner Koenig Management AG	FG	Freigelände
Wirtschaftsraum Bern	2.1	2.1_03
Implenia	1.0	1.0_06
Mobilier	FG	Freigelände
Nestlé	3.0	3.0_05
Ruag	FG	Freigelände
SUVA	1.0	1.0_05_2
	2.0	2.0_18
	2.2	2.2_14
	3.2	3.2_23
	4.1	4.1_16
	8	8_06
	FG	Freigelände
Swatch	3.2	3.2_11
Swiss	3.2	3.2_01
UBS	FG	Freigelände
Visana	FG	Freigelände

ABB	2.2	2.2_13
Yousty	1.2	1.2_11
Swisscom	FG	Freigelände
ch Stiftung	3.2	3.2_14
Fachstelle für Gleichberechtigung	1.2	1.2_10
KBSB - Berufsberatung	1.1	1.1_09
	2.0	2.0_20
	3.1	3.1_01
	3.2	3.2_19
	4.1	4.1_02
Post Mobile	2.1	2.1_09

Rotary Club	3.2	3.2_10
Schweizer Jugend Forscht	4.1	4.1_19
Treffpunkt Lehrerzimmer Formation	4.2	4.2
Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)	3.2	3.2_06
SGB Schweizerischer Gewerkschaftsbund	3.2	3.2_24
Wirtschaftskammer Baselland	1.1	1.1_04
SwissSkills Supporter-Club	2.1	2.1_02
Travail Suisse	3.2	3.2_12
Young Swiss (Schweizer Jugendkarte)	FG	Freigelände

SwissSkills Bern 2014, die 1. Schweizer Berufsmeisterschaften

17. bis 21. September 2014, Bern

Können auf höchstem Niveau: Vom 17. bis 21. September 2014 treffen sich die besten jungen Schweizer Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung – aus rund 130 Berufen – zu einem Grossevent mit spitzensportlicher Note. Die Schweizermeisterinnen und Schweizermeister werden in rund 70 Berufen ausgemacht. Zu den SwissSkills Bern 2014 werden nicht weniger als 1000 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer sowie rund 200 000 Besucherinnen und Besucher aus allen Regionen der Schweiz erwartet. Zum ersten Mal messen sich die Talente gleichzeitig am selben Ort. Aktuell werden Berufsmeisterschaften dezentral – verstreut über die ganze Schweiz – durchgeführt. Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat das Patronat über die SwissSkills Bern 2014.

Eröffnung mit einer grossen Feier

Am 17. September 2014 starten um 16.30 Uhr die SwissSkills Bern 2014 mit einer spektakulären Eröffnungsshow, die Berufe und ihre Spitzentalente feiert und vorstellt, in der Postfinance Arena in Bern.

Wettkampf auf höchstem Niveau

Vier Tage, vom 18. bis 21. September 2014, dauern die eigentlichen Berufswettbewerbe auf dem BERNEXPO-Gelände, die für alle zugänglich sind. Die Meisterschaften in rund 70 Berufen sind ein einmaliges Schaufenster für die Berufsbildung und für die Berufswahl für Jugendliche, Eltern, Schulklassen und die Öffentlichkeit.

Jede Meisterschaft ist auch eine Chance für eine motivierte und hochqualifizierte Generation von jungen Berufsleuten, um sich zu bestätigen und fachlich zu entwickeln.

Spannendes und Informatives

Wettkämpfe, ein spannendes Rahmenprogramm mit Leistungsshow und Informationsständen der verschiedenen Berufsverbände und Aussteller: Besucherinnen und Besucher insbesondere Schülerinnen und Schüler erhalten vor Ort Einblick in die vielfältige Berufswelt und sammeln wertvolle Informationen für die berufliche Zukunft.

Ehrung der Besten an der Schlussfeier

Mit der Schlussfeier und der Medaillenübergabe am 21. September 2014 um 19 Uhr in der Postfinance Arena werden die Gewinner geehrt und ausgezeichnet. Die drei Erstklassierten qualifizieren sich in vielen Berufen für die Berufs-Weltmeisterschaften (August 2015 in Brasilien) bzw. für die Europameisterschaften (Herbst 2014 in Lille – Frankreich)

2014: Berufsbildung im Fokus

SwissSkills Bern 2014, das ist nicht nur Wettkampf, sondern auch schönster Beweis dafür, dass das duale Berufsbildungssystem der Schweiz international Spitzenklasse ist und damit auch höchste Wertschätzung zukommt. Dank der Kombination von Berufslehre und Schule, von Praxis und Theorie, hat die Schweiz eine der niedrigsten Jugendarbeitslosenquote weltweit. SwissSkills Bern 2014 sind weltweit die grösste Leistungsschau zum dualen Berufsbildungssystem.

Die Berufsbildung steht 2014 im Fokus: mit dem 10 jährigen Jubiläum zum Berufsbildungsgesetz und zahlreichen Veranstaltungen wie die SwissSkills Bern 2014.

SwissSkills Bern 2014 werden vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gefördert, mit Unterstützung der kantonalen Bildungsbehörden. Finanziell werden die SwissSkills Bern 2014 von Bund und Kanton Bern (Lotteriefonds) sowie von der Wirtschaft unterstützt.

Organisation

Die SwissSkills Bern 2014 werden auf Initiative der Stiftung SwissSkills vom Verein SwissSkills Bern 2014 zusammen mit einer breiten Trägerschaft aus Vertretern von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen und der öffentlichen Hand organisiert:

Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsschulen
Schweizerischer Arbeitgeberverband
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK)
Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)
Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB)
Berufsbildung Schweiz (BCH)
Travail.Suisse

www.swisskillsbern2014.ch

Facebook: www.facebook.com/swisskillsbern2014

Twitter: #skillsbern2014